

Stetigförderer Benennungen

DIN
15 201
Teil 1

ICS 53.040.10; 01.040.53

Ersatz für Ausgabe 02.94

Continuous mechanical handling equipment; Terminology

Appareils de manutention continue; Terminologie

1 Anwendungsbereich

Stetigförderer sind mechanische, pneumatische und hydraulische Fördereinrichtungen, bei denen das Fördergut auf festgelegtem Förderweg von Aufgabe- zu Abgabestelle stetig, mit wechselnder Geschwindigkeit oder im Takt bewegt wird. Sie werden ortsfest, fahrbar, tragbar oder rückbar ausgeführt und für die Förderung von Schüttgut oder Stückgut eingesetzt.

Schienenhängebahnen sind in dieser Norm mitaufgenommen, weil sie in Materialflußsystemen wie Stetigförderer eingesetzt und oft mit diesen verkettet sind. Einschienenhängebahnen im Bergbau sind daher hiervon nicht betroffen.

Inhalt

	Seite		Seite
1 Bandförderer	2	6 Schwingförderer	8
2 Becherwerk	3	7 Rollen- und Kugelbahn	9
3 Kettenförderer	4	8 Rutschen und Fallrohre	10
4 Hängeförderer	6	9 Förderer mit Luft (Gas) als Fördermittel	10
5 Förderer mit Schnecken	7	10 Hydraulische Förderer	11

Fortsetzung Seite 2 bis 12

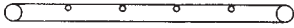
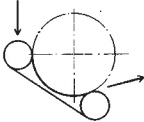
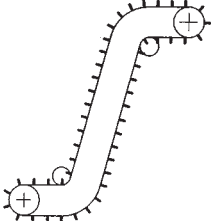
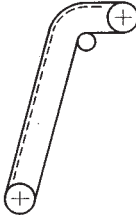
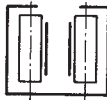
Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

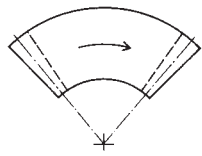
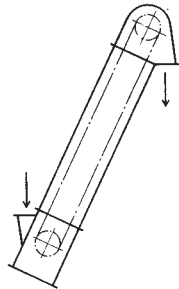
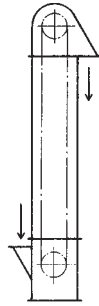
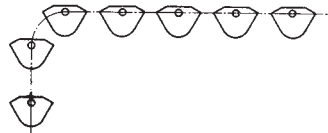


Documents

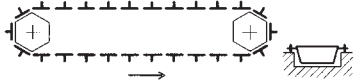
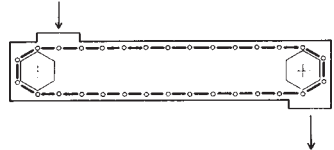
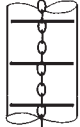
Document Sharing Hub

2 Benennungen

Nr	Benennung	1)	Definition/Erklärung	Bildbeispiel ²⁾
1	Bandförderer	Sch St	Stetigförderer mit endlosem umlaufenden Band (z. B. Gurt, Riemen, Seil) als Trag- und Zugorgan. Das Band wird von Tragrollen oder gleitend auf glatter Unterlage getragen.	
1.1	Gurtförderer	Sch St	Bandförderer mit Gurt als Trag- und Zugorgan. Gefördert wird auf dem Obertrum oder zusätzlich auch auf dem Untertrum.	A 
1.1.1	Gurtförderer mit flacher Gurtführung	Sch St	Gurtförderer, dessen Gurt von zylindrischen Rollen oder Gleittischen getragen wird.	Q 
1.1.2	Gurtförderer mit gemuldeter Gurtführung	Sch (St)	Gurtförderer, dessen Gurt von Rollensätzen getragen wird, die die Mulde formen.	Q 
1.1.3	Gurtförderer mit geschlossenem Querschnitt, sogenannter Schlauchgurtförderer		Der Querschnitt ist so gestaltet, daß die beiden Außenkanten des Gurtes zusammengeführt sind und das Fördergut umschlossen wird.	
1.1.4	Schleudergurtförderer	Sch	Gurtförderer, der das Gut auf hohe Geschwindigkeit beschleunigt und gezielt abwirft.	A 
1.1.5	Steilgurtförderer	Sch (St)	Gurtförderer mit Sondergurt, der eine profilierte Oberfläche hat, z. B. Querstellen, Seitenleisten. Sonderkonstruktion: Deckgurtförderer, bei dem das Fördergut zwischen zwei Gurten gehalten und gefördert wird.	A 
1.1.6	Magnetgurtförderer	Sch St	Gurtförderer, dessen Gurt über eine magnetische Unterlage läuft oder Einlagen hat, die magnetisiert werden können (für Fertigteile und Abfälle aus ferromagnetischen Werkstoffen).	A 
1.1.7	Hochkantgurtförderer	St	Gurtförderer aus zwei hochkant stehenden Gurten, zwischen denen das Fördergut (Briefe, Akten usw.) gehalten und gefördert wird. Enge Kurven und Senkrechtführung sind möglich.	Q 
1.1.8	Teleskopgurtförderer	Sch St	Gurtförderer mit Vorschubkopf, der eine Gurtschleife enthält, wodurch eine stufenlose Veränderung der Förderlänge ermöglicht wird.	A 
1) Verwendungsmöglichkeit: Sch Schüttgutförderer St Stückgutförderer 2) Die Skizzen sind beispielhafte Darstellungen. A Seitenansicht D Draufsicht Q Querschnitt				

Nr	Benennung	1)	Definition/Erklärung	Bildbeispiel ²⁾
1.1.9	Kurvengurtförderer	Sch St	Gurtförderer, bei dem durch besondere Gurtführung und einen kegelmantelförmigen Gurt eine kurvenförmige Förderung ermöglicht wird. Sonderkonstruktion: Wendelgurtförderer	D 
1.2	Stahlbandförderer	Sch St	Bandförderer mit dünnem Stahlband als Zug- und Tragorgan, das gegebenenfalls mit Gummi oder Kunststoff beschichtet ist.	A 
1.3	Drahtgurtförderer	Sch St	Bandförderer mit Drahtgeflecht als Zug- und Tragorgan. Sonderkonstruktion: Kurvendrahtgurtförderer, Wendeldrahtgurtförderer.	
1.4	Riemenförderer	St	Bandförderer mit einem oder mehreren parallel angeordneten Riemen als Zug- und Tragorgan.	
1.5	Seilförderer	St	Bandförderer mit einem Seil oder mehreren parallel angeordneten Seilen als Zug- und Tragorgan.	
2	Becherwerk	Sch	Stetigförderer mit Bechern als Tragorgane. Als Zugorgane dienen Ketten oder Gurte. Die Befüllung erfolgt durch Schöpfen oder Zuteilen, das Entleeren durch Abwurf oder Kippen der Becher. Für Förderung von Stückgut siehe Nr 3.9 Taschenförderer.	
2.1	Gurtbecherwerk	Sch	Becherwerk mit Gurt als Zugorgan, an dem die Becher befestigt sind. Senkrechte oder steile Förderung.	A 
2.2	Kettenbecherwerk	Sch	Becherwerk mit Kette(n) als Zugorgan, an der (denen) die Becher befestigt sind. Senkrechte oder steile Förderung.	
2.3	Pendelbecherwerk	Sch	Becherwerk mit Bechern als Tragorgan, die an Kette(n) pendelnd aufgehängt sind. Senkrechte bis waagerechte Förderung. Die Becher werden durch Laufrollen geführt und getragen. Führungsschienen mit Vertikal- und /oder Horizontalkurven möglich. Eine oder mehrere Abgabestellen können stationär oder während der Förderung verschieblich angeordnet werden. Für Förderung von Stückgut siehe Nr 3.7 Schaukelförderer.	A 

1), 2) Siehe Seite 2

Nr	Benennung	1)	Definition/Erklärung	Bildbeispiel 2)
3	Kettenförderer	Sch St	Stetigförderer mit ein- oder mehrsträngiger, endloser, umlaufender Kette für waagrechtes, senkrechtes oder geneigtes Fördern oder für eine Kombination hiervon.	
3.1	Kratzerförderer	Sch	Kettenförderer mit Kratzern, Stegen oder Leisten als Mitnehmer. Die Förderung erfolgt in einem Trog, einer Rinne oder auf dem Fördergut selbst im Unter- und/oder Obertrum. Die Ketten befinden sich innerhalb, oberhalb oder seitlich des Fördergutes. Förderung waagrecht bis geneigt.	A, Q 
3.2	Trogkettenförderer	Sch	Kettenförderer mit im Fördergut laufender Kette mit oder ohne Mitnehmer im geschlossenen, auch gasdichten Trog; der Kettenförderer fördert das Gut als geschlossene Masse. Förderung bis senkrecht möglich.	A 
3.3	Stauscheibenförderer	Sch	Kettenförderer mit Scheiben als Mitnehmer, die das Fördergut in einem Rohr oder einer gemuldeten Rinne vorwärts schieben bzw. auf- oder abwärts tragen (bei Steil- und Senkrechtförderung).	A 
3.4	Gliederbandförderer	Sch St	Kettenförderer mit Kette als Zugorgan und damit verbunden, stumpf gestoßenen oder sich überdeckenden Platten, Trögen, Kästen als Tragorgan. Die Länge des einzelnen Tragorgans kann einer oder einer mehrfachen Kettenteilung entsprechen. Die Kette kann auch durch direktes Kuppeln der Tragorgane entfallen z. B. Standbahn. Die Förderung erfolgt üblicherweise waagrecht oder geneigt im Obertrum. Durch eine drehbar ausgeführte Anordnung der Tragorgane am Zugorgan ist eine gleichzeitige Förderung im Ober- und Untertrum sowie eine Entladung an jeder Stelle des Förderers möglich.	
3.4.1	Plattenbandförderer	Sch St	Gliederbandförderer aus Platten.	A, Q 
3.4.2	Trogbandförderer	Sch	Gliederbandförderer aus Platten mit Seitenwänden.	A, Q 
3.4.3	Kastenbandförderer	Sch	Gliederbandförderer aus Platten mit Seitenwänden und Quersteegen.	A, Q 

1), 2) Siehe Seite 2